



Juli 2018

Der Juli war auch in Wibbecke Ferien- und Urlaubszeit und dank hochsommerlicher Temperaturen konnte die Sonne auch im heimischen Garten genossen werden.

Die Kehrseite dieses Sommers ist allerdings der fehlende Regen. So wurde das langjährige Mittel bis Ende Juli um ca. 20 % unterschritten. Zum Vergleich hierzu war das erste Halbjahr 2017 mit – 31 % noch trockener. Allerdings waren hier die trockenen Monate am Anfang der Wachstumsperiode (April + Mai) während sie in diesem Jahr in die Hauptvegetationszeit Juni + Juli fiel. Die Auswirkungen auf die Natur sind für alle sichtbar und die Landwirte verzeichnen größere Ernteausfälle. Aber auch im letzten Jahr hatten die Niederschlagsmengen einen großen Einfluss auf die Ernteerträge, da mitten in der Erntezeit Ende Juli die „Regenzeit“ einsetzte und so war bereits Ende Juli das langjährige Mittel an Niederschlägen überschritten. In diesem Jahr ist die Ernte, die bereits Ende Juni begann, weitestgehend abgeschlossen und eine längere ausgiebige „Regenzeit“ ist allen daher hochwillkommen.

Einsetzender Regen würde auch den jungen Obstbäumen hinter dem Kirschberg und am Göttinger Weg gut tun, die daher weiterhin von freiwilligen Helfern regelmäßig gewässert werden.

Mitte Juli wurde der Feldversuch „Blühende Ackerrandstreifen“ in Augenschein genommen. Die Naturschutzbeauftragte Sabine Ammer erläuterte vor Ort am Göttinger Weg den 45 Interessierten – u.a. vom Landschaftspflegeverband, Landvolk, Bürgermeister, Ortsräte, aktive Helfer – den Zweck und den Fortschritt des Feldversuchs. Sie bedankte sich dabei noch einmal ausdrücklich bei den beteiligten Landwirten und den aktiven Helfern. Leider musste auch festgestellt werden, dass nach den mutwilligen Zerstörungen der Hinweisschilder im Mai das Vorhaben weiterhin boykottiert wird. So wurden die angebrachten Schilder gegen die Hinterlassenschaften der Hunde auf dem Ackerrandstreifen ebenfalls mutwillig entfernt. Daher wird nochmals an die Hundebesitzer appelliert, die Hinterlassenschaften im Ackerrandstreifen zu vermeiden oder diese, wie andernorts üblich aufzunehmen und im eigenen Hausmüll zu entsorgen.

Wibbecke, Juli 2018

Ortsheimatpfleger & Ortsrat

PS: Rückfragen, Anmerkungen, Anregungen bitte an K-H Rackebrandt, Tel. 05506 1540 oder rackebrandt@gmx.de
Bitte schickt mir einfach eine EMail, wenn Ihr/Sie die Berichte gern als EMail erhalten möchtet.